

## PROJECT FACT SHEET

# Co-CreArT

Co-CreArT. Co-Creating Change! Transdisciplinary Lab for Transformation

gefördert im Rahmen der Ausschreibung Co-Creation-Spaces Klima & Energie 2022  
des Klima- & Energiefonds

Programm: **Junge Talente für die Energiewende**

Ausschreibung: **Co-Creation-Spaces Klima & Energie 2022**

Geförderte Betreiberorganisation: **Universität Mozarteum Salzburg**

Geplanter Projektstart: **01.10.2023**

Laufzeit: **48 Monate**

### Kurzbeschreibung des Vorhabens

Das Projekt „Co-CreArT. Co-Creating-Change!“ basiert auf der Überzeugung, dass das Zusammenwirken von Kunst, Wissenschaft und Technik für die Entwicklung zukunftsweisender und nachhaltiger Ideen und Lösungswege unabdingbar ist, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, etwa der Klimakrise, in ihrer Komplexität begegnen zu können. Neben technischen und wissenschaftlichen Kompetenzen bedarf es auch eines kreativen Vermögens und der Fähigkeit ‚out-of-the-box‘ zu denken und zu handeln. Künstlerische Zugänge, im Besonderen künstlerisch-experimentelles Gestalten sowie der Einbezug von Akteur:innen aus verschiedensten Bereichen, spielen in diesem Zusammenhang insofern eine wesentliche Rolle, als sie neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten eröffnen.

Hier setzt „Co-CreArT“ an und bietet den Rahmen für die co-kreative Entwicklung, Umsetzung und Erprobung eines inter- und transdisziplinär ausgerichteten Lernortes in Form eines mobilen Labors. Das sogenannte CreArT-Lab soll verschiedene Experimentier- und Vermittlungsformate zur Erarbeitung zukunftsweisender Praktiken und kreativer Lösungen im Innovationsfeld Klimaschutz beinhalten. Es wird gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, Partner:innen aus Kunst und Kultur, Wissenschaft und Technik, Bildung und Vermittlung sowie in Kooperation mit Unternehmen und Netzwerken aufgebaut. Kinder und Jugendliche stellen zugleich auch die primäre Nutzer:innengruppe dar.

Der inhaltliche Fokus liegt auf den Themen nachhaltiges Bauen und Wohnen sowie klimaschonende Mobilität, die global wie auch regional hohe Relevanz und Dringlichkeit zur Transformation in Richtung Klimaneutralität besitzen. Die thematischen Auseinandersetzungen beziehen ökologische, technologische, ökonomische und soziokulturelle Perspektiven mit ein. Das kontinuierliche Ineinandergreifen von künstlerisch-kreativen und wissenschaftlich-technischen Zugängen sowie transdisziplinär angelegte Settings bilden den Dreh- und Angelpunkt des Projektes. Im Sinne des Leitgedankens „Co-Creating Change!“ ist es das Ziel, mit dem CreArT-Lab einen Experimentierraum und ein Bildungsangebot zu schaffen, das die Nutzer:innen in der Entwicklung jener Fähigkeiten begleitet und unterstützt, derer es bedarf, um gemeinsam Wandel zu gestalten.